



Kurz & Knapp

Weihnachtsbäume

Die Kreisstadt Neunkirchen richtet auch im Jahr 2010 wieder Sammelstellen für Weihnachtsbäume ein. Der Zentrale Betriebschef der Kreisstadt Neunkirchen (ZBN) holt die ausgeschiedenen Weihnachtsbäume ab. Dafür sind Sammelstellen vorgesehen, an denen die Bäume bis 10. Januar angeliefert werden können. Am 11. Januar beginnt der Abtransport zur Kompostieranlage. Der ZBN bittet, an den Bäumen Lametta und anderen Schmuck vorher zu entfernen, da gerade das schwermetallhaltige Lametta den Kompost belastet. Folgende Sammelpunkte werden eingerichtet:

Neunkirchen-Innenstadt:

- Festplatz Eisweiher, Mantes-la-Ville-Platz, Containerstandplatz Beerwaldweg, Storchentplatz, Parkplatz Schaumbergweg, **Heinitz:** Kirmesplatz, **Sinnerthal:** Grünfläche gegenüber dem Baumarkt, - **Wellesweiler:** Festplatz / Schule, Containerstandplatz Winterfloßsiedlung (Rosenstraße), **Furpach:** Spielplatz Tannenschlag, Marktplatz, - **Ludwigsthal:** Denkmal, Kohlhof: gegenüber Gasthaus Limbach - Nitschke, Einfahrt Haberdell, **Münchwies:** Schulhausplatz, **Hangard:** Parkplatz am Spielplatz Altberg/Ludwigsstraße, Parkplatz Ostertalhalle, - **Wiebelskirchen:** Parkplatz Friedhof, Festplatz, Grünfläche Käthe-Kollwitz-Straße

Für Selbstanlieferer können Weihnachtsbäume bei der Kompostieranlage in Neunkirchen (Am Schotterwerk) abgegeben.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 7 - 16 Uhr
und Samstag 9 - 14.30 Uhr

Sicherheit am PC

Am Mittwoch, 6. Januar, 15 - 16.30 Uhr, referiert Stefan Hoffmann während einer kostenlosen Sonderveranstaltung des Senioren-Computer-Clubs zum Thema Sicherheitsaspekte rund um den PC. Hoffmann erläutert anhand konkreter Beispiele die möglichen Gefahrenquellen im Netz und zeigt, welche Gegenmaßnahmen man treffen kann, um sich erfolgreich zu schützen. Viren abzuwehren und Sicherheitslücken zu schließen.

VHS, Marienstraße 2, Neunkirchen. Anmeldung erforderlich Tel. (06821) 29 01 01

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-124
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Dietmar Ruff, Janine Guldener,
EVS

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Der Mensch macht's

Stadt präsentiert eigene Image-DVD gratis

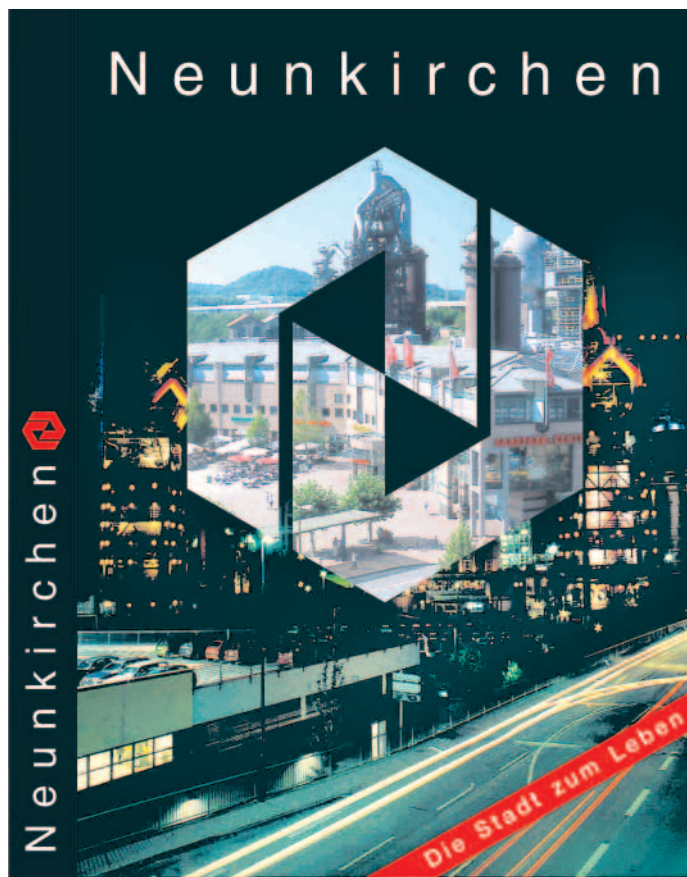
„Neunkirchen. Die Stadt zum Leben“ so lautet nicht nur der erfolgreiche Slogan der Kreisstadt, sondern seit neuestem auch der Titel einer Image-DVD, die die Stadt jetzt herausbringt.

Die DVD enthält unter anderem einen 10 Minuten langen Imagefilm, der Neunkirchen in zahlreichen Facetten vorstellt. Und das Beste an dieser DVD: Sie ist ab sofort kostenfrei erhältlich an der Rathaus-Information und im I-Punkt in der Lindenallee.

Im Mittelpunkt des Films, den die Firma ConceptTV aus Schiffweiler im Auftrag der Stadt produziert hat, stehen die Menschen. Der Film zeigt in stimmungsvollen Bildern, wie diese Menschen, leben, wie sie arbeiten und wie sie wohnen.

Fast ein Jahr lang hat das ConceptTV-Team um Regisseur Dr. Matthias Schilhab das Geschehen in dieser Stadt mit mehreren Kameras begleitet. Das Ergebnis unterstreicht mit modernen Schnitten und mit eigens durch Andreas Puhl komponierter Musik die Lebendigkeit dieser Stadt.

Die spannende Industriegeschichte, die Erlebnisqualität als Einkaufsstadt mit Erholungsfaktor und Freizeitspaß sowie die moderne ausgereifte Infrastruktur mit einer modernen Standortpolitik sind ebenfalls Punkte die die DVD anschaulich präsentiert.



Eindrucksvolles Cover für den Image-Film

Auch Oberbürgermeister Jürgen Fried zeigt sich von der DVD begeistert: „Mit diesem Film möchten wir Neunkirchen schmackhaft machen. Getreu dem Motto: Jetzt reinschauen und dann vorbeischaun“.

Die Stadt ist bestrebt, die DVD

so weit es geht zu verbreiten und gibt sie deshalb auch kostenlos ab. Außerdem wird demnächst eine Kurzversion im Internet veröffentlicht. „Wir wollen ja schließlich mit der DVD für unsere Stadt und ihre Menschen werben“, so OB Fried.

Abgaben erwünscht!

EVS eröffnet Wertstoff-Zentrum

Nun ist es endlich soweit. Am kommenden Freitag, dem 8. Januar eröffnet Oberbürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit den EVS-Geschäftsführern Karl Heinz Ecker und Dr. Heribert Gisch das neue EVS Wertstoff-Zentrum auf dem Betriebsgelände der Burghardt & Sohn GmbH in der Grubenstraße 4 in Heinitz. Und von 12 bis 17 Uhr läuft dann auch schon „die erste Schicht“ im neuen Wertstoff-Zentrum. Dort können die Saarländerinnen und

Saarländer -unabhängig von ihrem Wohnort- die unterschiedlichsten Wertstoffe wie beispielsweise Haushaltsgeräte und Batterien, Sperrmüll, Metalle, Papier und Altkleider abgeben und damit der Wiederverwertung zuführen.

Am Samstag ist von 8 bis 16 Uhr geöffnet und von 10 bis 15 Uhr lädt der EVS die Bürgerinnen und Bürger zur Eröffnungsfeier mit Frühschoppen, Live-Musik und Imbiss ein.

Dies bietet Gelegenheit, sich ein Bild von dieser Einrichtung zu machen und sich über die örtlichen Gegebenheiten in lockerer Atmosphäre zu informieren. Also, am Samstag im neuen Wertstoff-Zentrum vorbeischaun.

Das EVS Wertstoff-Zentrum ist ab 8. Januar unter Tel. (06821) 8692255 erreichbar.

Darüber hinaus finden sich Infos rund um das Wertstoff-Zentrum unter www.wertstoffzentrum-nk.de.

Wenn das Herz stillsteht

Jetzt Defibrillator im Rathaus

Damit im Notfall jeder Beschäftigte schnell Erste Hilfe leisten kann, wenn ein Kreislauf- bzw. Herzstillstand eintritt, hat die Kreisstadt Neunkirchen im Foyer einen Defibrillator (auch AED genannt) installiert.

Der plötzliche Herzstillstand ist einer der häufigsten Todesursachen. Aus diesem Grund hat der Arbeitssicherheitsausschuss der Kreisstadt Neunkirchen angeregt, einen lebensrettenden Laien-

Defibrillator anzuschaffen. Großer Vorteil dieser Geräte ist die Einfachheit der Anwendung.

Der Defibrillator führt den Laien mit kurzem, einfachen Anweisungen durch die Rettungsmaßnahme und prüft selbst, ob eine Auslösung eines Elektroschocks sinnvoll ist.

Generell muss auch bei der Verwendung eines Defibrillators der Notruf 112 zur Hilfe angefordert werden.

Italiener fangen an

Internationaler Kochkurs im KOMM

Seit über einem halben Jahr kochen und klönen Frauen all monatlich im Kommunikationszentrum in Neunkirchen. Es werden abwechselnd deutsche und internationale Gerichte zubereitet. Kathrin Hinrichs und Dondü Altay, die Initiatorinnen der Frauenkochgruppe freuen sich über jede neue Teilnehmerin, die Spaß am Kochen und am anschließenden

gemütlichen Beisammensein hat.

Am Dienstag, 12. Januar, um 17 Uhr wird die Gruppe Italienisches im KOMM in der Kleiststraße 30b, Neunkirchen zubereiten. Lasagne und Spaghetti mit Pesto stehen auf der Speisekarte. Ein Kostenbeitrag von 3,- € pro Person ist vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt über das Stadtteilbüro Neunkirchen, Tel. (06821) 919232.

Sophie und Leon führen

Die beliebtesten Vornamen Neunkircher Babies

Rund 800 Neugeborene wurden im vergangenen Jahr beim Neunkircher Standesamt angemeldet. Die Mehrzahl dieser Kinder, nämlich 454 tragen nur einen Vornamen. Mit zwei Vornamen wurden rund 300 Kinder eingetragen, 17 Kinder tragen sogar drei Vornamen. Doch damit auch genug, mehr als drei Vornamen wollten keine Eltern ihren Kindern mitgeben.

Die Rangfolge der beliebtesten drei Mädchennamen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Hitliste anführten Sophie (18 mal), dicht gefolgt von Marie (17 mal). Auf Platz drei liegt wiederum Leonie (10 mal). Dann folgen Katharina, Lara und Lea mit jeweils 8 Nennungen vor Anna, Maria (jeweils 7 mal), Angelina, Lisa, Mia und Michelle (6 mal).

Bei den Jungs ist Leon im vergangenen Jahr der Spitzenreiter mit ebenfalls 18 Nennungen. Es

folgen Maximilian (14 mal) und Lukas (13 mal) vor Noah (11 mal), Elias (10 mal), Alexander, David, Jonas und Julian (jeweils 8 mal). 7 mal wurden die Namen Luca, Paul und Tim vergeben, 6 mal Ben, Felix und Michael. Damit liegen wieder die klassischen, kurzen Namen ganz vorne.

Robinsondorf

Neunkirchen
Naturbezogenes Freizeitdorf
für Jung und Alt

Standesamt

In der Zeit vom 22.12. bis 28.12. wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

23.12.: Annabell Tanja Momber, Neunkirchen; Jule Burger, Ottweiler

Sterbefälle

21.12. Karl Horst Adolf Jung, Ludwigsthal, 75 J; 22.12. Erich Halbig, Neunkirchen, 70 J; 23.12. Giesela Hedwig Neufang, Neunkirchen, 77 J; 24.12. Heinrich Eugen Franz März, Wiebelskirchen, 82 J; 25.12.: Dora Müller geb. Harig, Neunkirchen, 98 J; Maria Betz geb. Gerhard, Neunkirchen, 95 J; Albert Kurt Reischmann, Hangard, 62 J; Andreas Heinz Gillenberg, Neunkirchen, 80 J; Libertino Vecchio, Neunkirchen, 79 J; 26.12. Maria Anna Gawatsch geb. Berger, Münchwies, 90 J; 27.12. Paul Peter Friedrich Schley, Hangard, 84 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Herrn Karl Schappe, Scheibstraße 5, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 7. Januar

Herrn Walter Fuchs, Sämannstraße 14, 66538 Neunkirchen, 94. Geburtstag am 8. Januar

Frau Ilse Holzapfel, Forsthausstraße 32, 66540 Neunkirchen, 90. Geburtstag am 11. Januar

Zur Verkehrsentslastung in Wellesweiler

Kreisstadt plant Maßnahmen



Im Ortskern Wellesweiler: immer viel Verkehr

Die Kreisstadt Neunkirchen plant, im Jahr 2010 Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortsmitte Wellesweiler durchzuführen.

Darauf hat jetzt Oberbürgermeister Jürgen Fried hingewiesen. Ziel ist es, mit den Maßnahmen das Verkehrsaufkommen in der Ortsmitte deutlich zu reduzieren.

So soll in Teilen der Homburgerstraße in Richtung Homburg eine Einbahnregelung eingeführt werden. Der Verkehr in Richtung Ortsmitte wird dann über die Industrieringstraße bzw. die Hirtenstraße in die Bergstraße geleitet.

Durch diese Regelung kann die Ampelanlage an der Einmündung Bergstraße / Homburger Straße entfallen. Die Firma Eberspächer

kann nach der Umstellung in vollem Umfang wie bisher angefahren werden.

Basis dieser Maßnahmen ist ein Verkehrsgutachten zur Verkehrssituation in Wellesweiler, welches die Kreisstadt im Sommer 2009 in Auftrag gegeben hat.

Die geschätzten Kosten für die geplanten Maßnahmen liegen bei rund 65.000 Euro.

Bevor es losgehen kann, werden noch zahlreiche Gespräche geführt. So wird die Maßnahme noch mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen abgestimmt.

Außerdem wird sich die Stadt mit den Anliegern und den Industriebetrieben vorab in Kontakt setzen. Die Pläne gelten natürlich vorbehaltlich der Haushaltsbera-

tungen des Stadtrats.

Oberbürgermeister Fried hofft, dass die Maßnahmen wirken: „So kann es uns gelingen, die Ortsmitte in Wellesweiler vom hohen Verkehrsaufkommen zu entlasten. Dies wird zu einer Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Wellesweiler führen.“

Bereits jetzt gibt es für LKWs ein Durchfahrverbot für die Ortsmitte, das aber nur mangelhaft befolgt wird.

Deshalb kündigt Fried an, werde sich die Stadt mit der Vollzugs-polizei in Verbindung setzen, um diesen Bereich verstärkt zu kontrollieren. Auch eine neue auffälligere Beschilderung für diesen Bereich ist in Planung.

ENTSORGUNGS VERBAND SAAR **EVS**

WERTSTOFF-ZENTRUM NEUNKIRCHEN

Container	Großcontainer
C1 Grünschnitt	G1 Haushaltsgroßgeräte
C2 Bauschutt (Steine + Erdmassen)	G2 Haushaltskleingeräte
C3 Altreifen	G3 Kühlgeräte
C4 Flachglas	G4 Unterhaltungselektronik
C5 Altholz	G5 Pappe/Kartonagen
C6 Gemischte Bauabfälle	G6 Sperrmüll
C7 Mischschrott	

Kleincontainer	
K1 Aluminium	K13 Altfett
K2 Zinkblech	K14 Neonröhren und Neonröhren-Bruch
K3 Kabelreste	K15 Computer
K4 Messing	K16 Kunststoffolie
K5 Kupfer	K17 Styropor
K6 Sonstige NE-Metalle	K18 Brillen
K7 Altkleider	K19 Flaschenkorken
K8 Altschuhe	K20 Papier/Zeitschriften
K9 Hohlglas	
K10 Haushaltsbatterien	
K11 Autobatterien	
K12 Sonderabfälle	

WO ENTSORGE ICH WAS?



Vielseitig, vielfältig und sehr begabt

Schauspielerin Beate Pfeiffer liebt ihr Neunkirchen

Sie saß im Besprechungszimmer von Oberbürgermeister Jürgen Fried: Zierliche Figur, energisches Auftreten, zielstrebig. Das ist Beate Pfeiffer. Schauspielerin, Synchronsprecherin und Synchronregisseurin, Autorin, Innenarchitektin, Hörbuchproduzentin und Mitinhaberin des Verlags Pfeiffer-Staar in München-Grünwald. Bei der ersten Begegnung vor sechs Jahren hatte Daisy, die damals berühmte Hundedame des nicht minder berühmten Münchener Modemoguls und Fernsehstars Rudolph Moshammer die Spur zu ihr aufgezeigt. Denn Beate Pfeiffer hatte diesem weltberühmten Hund ihre Stimme in einem selbst produzierten Hörbuch geliehen.



Beate Pfeiffer

Jetzt ist Beate Pfeiffer wieder in Neunkirchen. Sie beeindruckt erneut durch ihr vielseitiges Talent und ihren Fleiß, aber auch durch ihre Natürlichkeit und ihre Liebe zu dieser Stadt. In diesen Tagen ist sie zum Kurzurlaub in Neunkirchen bei den Eltern in der Mozartstraße.

Während Bruder Karl-Heinz in Neunkirchen zur Welt kommt, wird Beate 1963 in Dudweiler geboren. Kindheit und Schulzeit aber verbringt Beate in Neunkirchen. Hier besucht sie auch das „Mädchenrealgymnasium“, heute das Gymnasium am Steinwald. Beate Pfeiffer betont, dass sie neben Englisch, Französisch, Italienisch und ihrer Muttersprache Deutsch auch noch das „Neinkeirisch“ herausragend beherrscht.

Ihr beruflicher Lebensweg führt sie zunächst als Regie-Assistenz an das Staatstheater nach Saarbrücken. Von hier wechselt sie zur Schauspielschule nach München (Otto-Falkenberg-Schule). Allerdings bricht sie ab und studiert Innenarchitektur in Kai-

serslautern. Doch das Theater lässt sie nicht los. Am Pfalztheater Kaiserslautern erhält sie ein Engagement als Bühnenbild-Assistentin.

Gleichzeitig spielt sie bei der Kleinen Bühne in St. Ingbert mit, ehe sie als diplomierte Innenarchitektin wieder nach München reist. In der bayerische Metropole wird sie dann doch zur Bühne

bekehrt. Sie beginnt wieder mit der Schauspielerei. Weiterhin sind ihre Tage (und Nächte) voller Arbeit.

Einträglich sind ihre Verpflichtungen als Synchronsprecherin, gerade im Zeichentrickbereich. Beate Pfeiffer nennt einige Figuren, die durch ihre Stimme sprechen: „Der Ralph bei den Simpsons, die Nadja in „Die Macht des Zaubersteins“, Deedit in Record of Lodoss War oder Unazuki in Sailor Moon, Officer Rocky und verschiedene andere Pokemon-Figuren.“

In München hat sie ein Projekt zur musischen Förderung von Kindern initiiert, mitentwickelt und selbst erfolgreich im Kindergarten mit den Kindern gearbeitet.

Hauptsächlich spielt sie aber neben so namhaften Kolleginnen wie Grit Boettcher, Anja Kruse und Claudia Rieschel Theater an unterschiedlichen Münchner Bühnen. Im Frühjahr 2008 war sie mit dem Stück „Mit Engelszungen“ mit Bernhard Bettermann und Martin Armknecht auf Tournee. Auch das Medium Fernsehen nutzt Beate Pfeiffer. Gern erinnert sie sich an die Reihe „Die Leid vazehle“ beim Saarländischen Rundfunk. Als Personalreferentin Fischer taucht sie in einem Saarbrücker Tatort auf. Aber auch im „Bullen von Tölz“, bei den „Rosenheimcops“, im Dokumentarfilm „Der Staat ist für den Menschen da“, und weiteren Filmen ist sie in Episodenrollen zu sehen. In dem mit ihrem Lebensgefährten, dem Architekten und Musiker Ernest Staar, gegründeten Verlag, dem Pfeiffer-Staar-Verlag, veröffentlicht sie „Weinkrimis und Duftkrimis zum Schmuzzeln“. Auch produziert sie Kurzkrimis, als kleine Hörspiele.

Gern erinnert sich Beate Pfeiffer an ihr Gastspiel „dehemm“ in der Stummischen Reithalle. Zu der Krimilesung hatte sie ihre Kollegen Andreas Borchering, Joachim Raaf und den Musiker Didi Holesch mit in die Reithalle eingeladen. „Hemweh“ hat sie in den letzten Jahren des Öfteren. Um dagegen etwas zu tun, hat sie sich intensiv mit ihrer Heimat auseinandergesetzt und den Saarländ-Band der Reihe „Historische Gasthäuser und Hotels“ für den Hoffmann-Verlag geschrieben.

Auch wird sie wieder in Neunkirchen auf der Bühne stehen und zwar am 30. April 2010. Mit von der Partie sind Andreas Borchering und dieses Mal auch ihr Lebensgefährte Ernest Staar. Das Thema: „Männer & Frauen“.



Mit Schwung über den neuen Parcours

Der Berg ruft wieder

Positive Entwicklung für die Hüttenbergstraße

Die Einkaufsmeile Hüttenberg befindet sich im Aufwind. Darauf hat jetzt Oberbürgermeister Jürgen Fried hingewiesen.

Hierzu hätten Stadt, Mieter und Vermieter in den letzten Jahren einige zentrale Aktionen durchgeführt.

Unter anderem habe die Stadt durch die Einführung des Schräg-

parkens 50% mehr Parkplätze geschaffen. Dadurch konnte offensichtlich der Kundenzustrom gesteigert werden. Auch die Leerstandssituation hat sich deutlich verbessert. Einige Neueröffnungen sind in Planungen. Außerdem habe man 2004 die Straßenbeleuchtung verbessert. Die Stadt hat mit ihrem Revitalisie-

rungsprogramm allein seit 2008 für elf Objekte an Mieter Mietzuschüsse und für fünf Objekte den Vermietern Renovierungszuschüsse gewährt.

Auch hätten einige Händler sich in 2009 mit der Stadt zweimal getroffen, um über weitere Möglichkeiten der Attraktivierung und Belebung zu beraten.



Reger Betrieb am Hüttenberg

Am Rande ...

Er geht leicht als Neunkircher Commissario Brunetti durch. Tatsache ist, dass er in Neunkirchen als Kriminalkommissar viele Fälle geklärt und sich an führender Stelle um die Opfer von Kriminalfällen im Weißen Ring gekümmert hat. Die Rede ist von Wolfgang Trautmann.

Hier aber geht es weniger um die Welt des Kriminalkommissars, vielmehr um eine stadtplanerische Idee des Wolfgang Trautmann aus Wiebelskirchen. Er schlägt angesichts des Desasters am Blieszentrum vor, die Gebäude zu einem neuen, modernen Rathaus umzubauen oder, wenn dies nicht möglich ist, die Gebäude abzureißen und an ihre Stelle einen repräsentativen Bau für Fried und Co. zu errichten. Ein stadtbekannter Pressefotograf ist über diese Idee helllauf begeistert und fordert zugleich für die Planung einen „weltweit bekannten Architekten“. Der Hinweis eines Gesprächspartners auf den stadtbekanntesten Architekten Manfred Moser als Planer des neuen Rathauses führt beinahe zu einem Fall für Kommissar Trautmann.

Aber was soll mit dem alten Rathaus so hoch da droben passieren?

Antwort eines weiteren unbedarften Gesprächsteilnehmers: „Da bauen wir dann ein neues Schloss hin.“ ES folgt der Hinweis des Moser-Fan in der Gesprächsrunde: „Das kann dann der Moser planen“. Nachdem ihn der Krankenwagen ins Klinikum gebracht hat, wird in der Runde nochmals ernsthaft die Idee von Wolfgang Trautmann, ein neues Rathaus am Blieszentrum zu bauen, diskutiert. „Denn im Blieszentrum geht in Zukunft sonst nichts mehr“, ist die Gesprächsrunde (ohne den im Klinikum liegenden Moser-Fan) überzeugt - weder Kaufhäuser, noch Hotel, noch Wohnungen, noch Seniorenzentrum - nur ein Rathaus inmitten der Stadt. Bravo!

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (6. - 13. Januar 2010)

Ausstellungen

So, 10. Januar
„Von Affen und anderen Menschen“ von Marliese Dörr
Galerie des Neunkircher Künstlerkreises,
Langenstrichstr. 3
Neunkircher Künstlerkreis mit Kulturverein und Sparkasse

Führungen/Vorträge

6. Januar, 15 Uhr
Sicherheitsaspekte rund um den PC
VHS, Marienstraße 2
Senioren-Computer-Club
Do, 7. Januar, 19 Uhr
„1814 hier in Neunkirchen“
Referent: Gerd Arnold

Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V.
Geschäftsstelle:
Irrgartenstraße 18

Do, 7. Januar, 19 Uhr
Gesprächskreis
„Situation alleinlebender Erwachsener in Neunkirchen“
mit Vera Rausholb vom Diakonischen Werk

Ev. Kirchengemeinde, Martin-Luther-Haus, Sebachstraße 5,

Mi, 13. Januar, 16 Uhr
Vortrag „Tibet - ein Reisebericht“ des Ehepaars Borr-Hoppstädter
Gemeindezentrum
Christuskirche Neunkirchen
Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen

Märkte

10. Januar, 11 Uhr
Flohmarkt TuS Neunkirchen
TuS 1860 Neunkirchen e.V.
TuS Halle, Haspelstraße
11. Januar, 8 - 18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

9. und 10. Januar
Fußball-Stadtleistungsmeisterschaft für Aktive und AH
Neunkircher Sportverband/Schiedsrichtergruppe
Neunkirchen
Ohlenbach-Sporthalle,
Wiebelskirchen

9. Januar
Bank 1 Saar-Handball-Trophy
SSV Wellesweiler
Abt. Handball
Sporthalle Wellesweiler

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen



Jonny Kowa

Jazz

„Tribute to Jonny Kowa“

Samstag, 9. Januar
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Seine musikalischen Weggefährten spielen als Hommage an den im März 2005 Verstorbenen sowohl Standards als auch Eigenkompositionen, arrangiert von Wolfgang Kowatsch. Folgende Musiker werden mit dabei sein: Bruno Piroth (Trompete), Günter Haehre (Saxophon), Heinrich „Heini“ Bach (Saxophon), Martin Preiser (Klavier), Stefan Engelmann - Bass, Amby (Schlagzeug, Vocals), Hans Mittermüller (Schlagzeug, Vocals).

Eintritt:
VVK: 13 Euro, AK: 15 Euro.
Vorverkauf in Neunkirchen:
NVG (Lindenallee) und Wochen-
spiegel (Oberer Markt)
Ticket Hotline (0681) 5 88 22222
Online: www.nk-kultur.de

Öffentliches Forum zur kommunalen Kulturentwicklung

Montag, 11. Januar
19 Uhr
Stummischen Reithalle

Bevor der Kulturentwicklungsplan für Neunkirchen, der 2009 von der Neunkircher Kulturgesellschaft im Auftrag des neuen Oberbürgermeisters Jürgen Fried erstellt wurde, Anfang 2010 dem Stadtrat vorgelegt wird, sollen alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit erhalten, sich mit Anregungen, Vorschlägen und auch mit kritischen Einwänden an der Ausgestaltung zu beteiligen. Dazu wird von der Neunkircher Kulturgesellschaft eine öffentliche Forumsveranstaltung angeboten, zu der alle Kulturinteressierten herzlich eingeladen sind. Der Kulturentwicklungsplan kann unter der Telefonnummer 06821-2900623 angefordert werden.

Alkoholismus Vortrag

Mittwoch, 13. Januar
19.30 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen,
Kleiner Saal

Der Referent Dietmar Mees erklärt das Krankheitsbild Alkoholismus und Wissenswertes zu diesem Thema aus der Sicht eines Betroffenen. Die Schamgrenze ist bei diesem Thema immer noch sehr hoch. Als Zielgruppe sieht Dietmar Mees vor allen Dingen Angehörige von alkoholkranken Menschen, allgemein interessierte Menschen und Neugierige. Herr Mees referiert auch über die Gerüchteküche, die sich um die MPU („Idiotentest“) gebildet hat. Auch hier kann er wichtige Hinweise geben. Weitere Informationen zum Vortrag unter den Internetadressen www.dmees.de oder www.mpu-mees.de, sowie beim Referenten unter der Tel. (06897) 6010413. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

VHS Neunkirchen

Aquarellmalerei

Sonntag, 24. Januar
11 - 17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13, Neunkirchen - Wiebelskirchen

Die Aquarellmalerei ist eine preiswerte Technik, die von jedermann erlernt und angewandt werden kann. Mitzubringen sind Aquarell-

farben, Pinsel, Zeichenblock, Wasserglas und dergleichen. Eine verbindliche Anmeldung bis 15. Januar ist erforderlich.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter:
Tel. (06821) 2900612



Kurs Aquarellmalerei: Atelier in Wiebelskirchen